



# Merkblatt

## DEUTSCHE SCHABE

Die Deutsche Schabe ist ein weltweit verbreiteter Hygieneschädling. Meistens ist mehr als eine Wohnung von Schaben betroffen, deshalb muss das ganze Haus auf Schabenbefall kontrolliert werden. Sie wird häufig mit der harmlosen einheimischen Waldschabe verwechselt. Deshalb ist es in der warmen Jahreszeit, wenn die Waldschabe aktiv ist, sinnvoll, die Schabe zur Bestimmung einzuschicken. Bekämpfen Sie die Deutsche Schabe nicht mit Insektizid-Sprays, beauftragen Sie eine professionelle Schädlingsbekämpfungsfirma mit der Bekämpfung.

### AUSSEHEN

Die Deutsche Schabe auch Küchenschabe, Schwabenkäfer oder Kakerlake genannt, ist ein hellbraunes, 9–14 mm langes Insekt mit langen Fühlern. Im Gegensatz zur Waldschabe hat sie auf dem Halsschild zwei dunkle Längsstreifen. (Siehe auch Merkblatt „Waldschabe“). Die Jungtiere haben keine Flügel, sehen den erwachsenen Tieren sonst sehr ähnlich. Sie sind je nach Alter 2-9 mm lang.

### VORKOMMEN / VERHALTEN

Deutsche Schaben können sich in der Schweiz nur in geheizten Gebäuden vermehren und werden erst in der Nacht aktiv. Sie verschwinden, sobald Licht angezündet wird. Tagsüber verstecken sie sich in warmen, feuchten und dunklen Winkeln wie beispielsweise hinter dem Kühlschrank oder unter dem Abwaschtrog. Sie verbreiten sich im Haus vor allem entlang von Heizungsrohren, Kabelkanälen und Belüftungsschächten.

Schaben sind Allesfresser: Brosamen am Boden, Fettspritzer an der Wand aber auch Abfälle im Abfalleimer. Sie finden auch in sehr sauberen Haushalten genügend Nahrung. (Keine Essensreste und offene Nahrungsmittel herumstehen lassen).

Die Deutsche Schabe kann trotz ihrer Flügel nicht fliegen aber sehr schnell rennen.

### WIE KOMMEN SCHABEN INS HAUS?

Sie werden mit gebrauchten Möbeln und Elektrogeräten, mit Verpackungsmaterial, Nahrungsmitteln, im Gepäck aus den Ferien oder vom Arbeitsplatz eingeschleppt. Sind sie einmal im Haus, wandern sie von Wohnung zu Wohnung. Es ist auch möglich, dass sie schon beim Wohnungsbezug in geringer Zahl vorhanden waren. Meistens haben mehr als eine Wohnung in einem Haus ein Problem mit Schaben.

## BEDEUTUNG

Ein Schabenbefall entsteht weder aus Schmutz, noch ist er ein Zeichen mangelnder Sauberkeit. Das Auftreten von Schaben ist unhygienisch, weil sie überall herumlaufen, (z. B. auf Geschirr, über Nahrungsmittel, im Abfallkübel) und dabei Kot fallen lassen. Dieser besteht aus kleinen, dunklen Körnchen, ähnlich wie Kaffeesatz. Die Schabe selbst und ihr Kot können diverse Krankheitskeime (Salmonellen, Pilze, etc.) übertragen. Schabekot und Häutungsreste können Allergien auslösen.

## RECHTLICHES

- Bei Schabenbefall handelt es sich rechtlich gesehen um einen Mangel an der Mietsache. Für dessen Beseitigung ist die Vermieterschaft verantwortlich (Art. 259a OR).
- Die Mieterschaft hat die Pflicht, einen solchen Mangel bei der Vermieterschaft anzumelden (Art. 257f OR).
- Im Rahmen der sofort zu organisierenden Bekämpfung muss die Mieterschaft eine Kontrolle und Bekämpfung in der Wohnung dulden.
- Schabenbefall beim Einzug in die Wohnung: Sofort Vermieterschaft orientieren, sie ist für die Beseitigung zuständig (Vermerk auf Mängelliste).
- Wenn der Herd der Verseuchung nicht mit hundertprozentiger Sicherheit festgestellt werden kann, darf die Mieterschaft für die Bekämpfung nicht zur Kasse gebeten werden. Im Zweifelsfall haftet die Vermieterschaft.
- Bei Streitigkeiten mit der Vermieterschaft verweisen wir auf die Schlichtungsbehörde Bern Mittelland, Effingerstrasse 34, 3008 Bern, Telefon 031 635 47 60.

## BEKÄMPFUNG

Meistens ist mehr als eine Wohnung mit Schaben befallen. Darum ist es wichtig, dass Sie mit Ihren Nachbarn reden und alle zusammen den Befall der Hausverwaltung melden. Die Verwaltung muss eine Bekämpfung der Schaben durch eine professionelle Firma organisieren. Weil nicht mehr nachgewiesen werden kann, wer die Schaben ins Haus gebracht hat, muss die Verwaltung die Kosten tragen. Versuchen Sie nicht, die Schaben mit Insektizid-Spray zu bekämpfen, es gelingt nicht und schadet Ihrer Gesundheit. Falls Ihre Wohnung die einzige mit Befall ist, müssen Sie die Bekämpfung in Auftrag geben und bezahlen. Holen Sie Offerten von mehr als einer Firma ein.

## BESTIMMUNG

Im Naturhistorischen Museum der Burgergemeinde Bern können Insekten kostenlos zur Bestimmung eingeschickt werden. Packen Sie die Tiere in eine kleine Schachtel, kleben Sie diese zu und senden sie per Post an folgende Adresse:

Naturhistorisches Museum, Abteilung wirbellose Tiere  
Bernastr. 15  
3005 Bern

Ein Kurzbrief mit der Bemerkung „Zur Bestimmung“ ist ausreichend. Das Resultat wird telefonisch mitgeteilt.